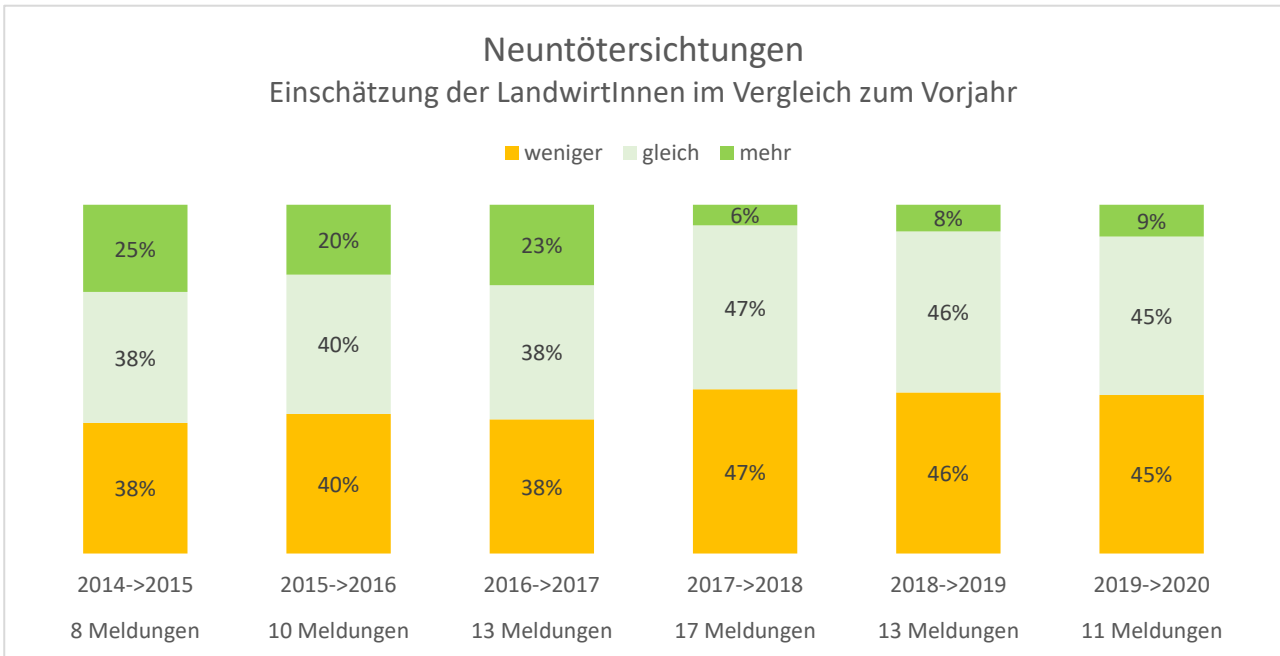




Ergebnisse

Wir schauen auf unsere Wiesen!

Welche Beobachtungen gibt es zum Neuntöter?




Den Neuntöter beobachteten 17 LandwirtInnen. Die abgegebenen Einschätzungen zeigen, dass nahezu die Hälfte dieser BeobachterInnen angibt, weniger Neuntötter als üblich zu beobachten. Diese Wahrnehmung entspricht auch der Einschätzung der ExpertInnen. Demnach ist der Bestand des Neuntötters österreichweit rückläufig. Als Ursache wird die zunehmende intensive Landwirtschaft genannt, ebenso wie der Rückgang an Strukturen wie (Dornen) Hecken oder der Rückgang an Insekten.

Die Neuntötter hatten zwei Jahre nacheinander nicht in der Schlehdornhecke gebrütet. An diesem Tag kommt das Weibchen zur Hecke und macht sich auffällig bemerkbar - fliegt von Ast zu Ast - wie, um die Familie anzulocken. Da die Schlehdornhecke ziemlich gewachsen ist, sind vor dem Neuntöter schon andere Vogelarten eingezogen (Goldammer).

Neuntöter männlich sitzt auf Telefonleitung, von dort bejagt er die Wiese nach Insekten.

Die Zusendung von Fotos an das ÖKL ist ausdrücklich erwünscht. (Stand 12/2020). Fotos: UBK

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Wir schauen auf unsere Wiesen!